

Etappenziel erreicht

Neue Mieter im alten
Eismaschinenhaus **Von A. Mollé**

Bei der Entwicklung der alten Königstadtbrauerei im Sanierungsgebiet Kollwitzplatz zu einem attraktiven Dienstleistungsstandort hat die Genossenschaft Gewerbehof Saarbrücker Straße mit dem Um- und Ausbau des ehemaligen Eismaschinenhauses jetzt eine weitere Etappe bewältigt. In dem viergeschossigen Klinkerbau an der Straßburger Straße, der nun durch ein neues Treppenhaus und einen Personalaufzug erschlossen ist, sind die insgesamt rund 1.600 Quadratmeter Nutzfläche komplett vergeben. »Die Quadratmetermiete liegt zwischen sechs und acht Euro nettokalt, und die Zahl der Arbeitsplätze auf dem Areal ist von 100 auf über 200 angewachsen«, sagt Klaus Lemnitz, Vorsitzender der inzwischen mehr als 50 Mitglieder zählenden Genossenschaft, die den landeseigenen Teil des Brauereigeländes im Herbst 2003 erworben hatte. Zu den Mietern im ehemaligen Eismaschinenhaus zählen mit der auf die Gestaltung von Ausstellungen spezialisierten ArchiMeDes GbR, dem Filmwerbestudio Propaganda B sowie der Cinebild-Filmbauten GmbH auch überregional agierende Firmen, die allesamt Mitglieder der Genossenschaft sind und die Ausstattung ihrer Räume eigenständig vornehmen. Das von dem Architekten Stefan Klinkenberg erstellte Gesamtkonzept wird von Genossenschaftsanteilen, Mieteinnahmen, einem für Anleger lukrativen Finanzierungsfonds sowie von Darlehen der Berliner Volksbank getragen, die der Genossenschaft ebenfalls beigetreten ist. Zurzeit arbeitet man am Finanzierungskonzept für einen schon seit längerem geplanten Neubau direkt neben dem ehemaligen Eismaschinenhaus. Als möglicher Hauptmieter zeigt sich die Berliner Theaterbau GmbH, die Fördermittel beantragen könnte, an dem Vorhaben interessiert.